

Südkorea profitiert vom weltweiten Halbleiterboom

Gemischte Prognosen für die Zukunft / Steigende Abhängigkeit der Wirtschaft von der Branche bereitet Sorgen / Von Alexander Hirschle

Seoul (GTAI) - Die globale Nachfrage nach Halbleitern leitete 2017 einen Superzyklus in diesem Segment ein. Die großen südkoreanischen Hersteller wie Samsung und SK Hynix konnten vom Boom und den steigenden Preisen bei Speicherchips profitieren. Die Kapazitäten sollen daher künftig massiv ausgeweitet werden. Allerdings ist fraglich, inwiefern sich der Aufwärtstrend fortsetzen wird. Beobachtern bereitet die hohe Abhängigkeit der südkoreanischen Wirtschaft von der Entwicklung des Sektors Sorge.

Das vergangene Geschäftsjahr ließ die Herzen der südkoreanischen Halbleiterhersteller höher schlagen. So expandierte der globale Markt für Dynamic Random Access Memory (DRAM) nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS Markit um 72 Prozent auf 72,2 Milliarden US-Dollar (US\$). Samsung Electronics reagierte auf die steigende Nachfrage und investierte 2017 hohe Summen in die Ausweitung seiner Produktionskapazitäten. Doch damit ist noch lange kein Ende der Investitionstätigkeiten in Sicht.

Samsung erweitert Kapazitäten in China massiv

Ende März 2018 beginnt Samsung mit dem Bau einer gigantischen Halbleiterproduktionslinie in China. Die Investitionen in die bereits bestehende Fabrik in Xian werden Presseberichten zufolge bis 2020 insgesamt 7,2 Milliarden US\$ erreichen. Künftig sollen dort 3D Nand-Chips vom Band laufen, um auf die erwarteten Nachfragesteigerungen reagieren zu können. Branchenexperten zufolge wird Samsung damit seine starke Marktpositionierung weiter festigen können.

Das Unternehmen will nach Angaben des Industrieministeriums Ministry of Trade, Industry and Energy (Motie) in den lokalen Medien bis 18,7 Milliarden US\$ in die Ausweitung seiner Halbleiterkapazitäten in Südkorea investieren. Es wird darüber hinaus spekuliert, ob die Firma in den kommenden Jahren eine weitere große Produktionsstätte in Pyeongtaek in der Provinz Gyeonggi-do - dem industriellen Speckgürtel der Hauptstadt Seoul - etabliert.

Dort hatte Samsung erst Mitte 2017 die nach eigenen Angaben größte Fabrik zur Herstellung von Halbleitern mit einer Investition von rund 14 Milliarden US\$ eröffnet. Der lokale Konkurrent SK Hynix wiederum plant bis 2021 Investitionen in einer Größenordnung von 28,4 Milliarden US\$.

Samsung überholt Intel als größter Hersteller weltweit

Im Jahr 2017 erreichte der gemeinsame Anteil von Samsung und SK Hynix am globalen Halbleitermarkt 20,7 Prozent und lag damit um fünf Prozentpunkte höher als noch 2016. Während SK Hynix sich 2017 im internationalen Ranking der größten Chiphersteller um zwei Plätze vom siebten auf den fünften Rang verbessern konnte, überholte Samsung den Konkurrenten Intel nach einem Vierteljahrhundert als größter Produzent weltweit.

Samsung tätigte nach Informationen von IHS Markit in der lokalen Presse alleine 14,5 Prozent der globalen Verkäufe und lag damit 0,2 Prozentpunkte vor Intel. Noch vor zehn Jahren hatte Samsung nicht einmal die Hälfte des Intel-Absatzes in diesem Segment erreicht. SK Hynix kam demzufolge 2017 auf einen Verkaufsanteil von 6,2 Prozent am Weltmarkt für Halbleiter.

Produktionsausbau könnte zu Überkapazitäten und sinkenden Preisen führen

Nicht nur die südkoreanischen Chiphersteller, sondern auch die Konkurrenz wie Toshiba in Japan, Intel in den USA und YMTC in China weitet ihre Kapazitäten massiv aus. Vor allem die chinesischen Wettbewerber dürften im Jahresverlauf 2018 ihre Produktion stark erhöhen. Aus diesem Grund befürchten einige Branchenexperten ein Überangebot und einen starken Preiswettbewerb ab 2019. Allerdings haben die südkoreanischen Halbleitererzeugnisse diesen Stimmen zufolge noch einen zeitlichen Technologievorsprung von zwei bis drei Jahren vor der Konkurrenz aus China.

Darüber hinaus könne der steigende Wert der südkoreanischen Landeswährung Won im Vergleich zum US-Dollar für Absatzschwierigkeiten sorgen, so die Befürchtungen. Ebenso werden die voraussichtlich sinkende Nachfrage nach Smartphones auf den Weltmärkten sowie ein rückläufiger Output beim iPhone von Apple als hemmende Faktoren angeführt.

Bedarf aus neuen Wachstumssektoren soll Nachfrage weiter anheizen

Doch es gibt auch andere Stimmen. So habe der Super Cycle im Halbleiterbereich zwar seinen Gipfel erreicht, doch das Wachstum werde sich ebenso wie die Preissteigerungen in abgeschwächter Form fortsetzen. Der Grund hierfür liegt in der anhaltend hohen Nachfrage nach Speicherchips in Zukunftsbereichen wie dem Internet der Dinge (Internet of Things, IOT), bei selbstfahrenden Fahrzeugen oder im Rahmen der Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0) und dem Aufkommen intelligenter Fabriken (Smart Factories).

Der globale DRAM-Markt dürfte demzufolge 2018 um knapp 17 Prozent auf 84 Milliarden US\$ weiter expandieren - allerdings nur noch mit einem Viertel der Dynamik des Vorjahres. Ähnliches wird für den NAND-Flash-Markt vorausgesagt, der nach einem Zuwachs von 46 Prozent im Vorjahr 2018 nur noch um rund 10 Prozent expandieren dürfte.

Längerfristige Prognosen sehen Experten angesichts der rasanten technologischen Entwicklung in diesem Segment ohnehin kritisch. Für deutsche Firmen ist die Entwicklung der südkoreanischen Halbleiterindustrie von großem Interesse, da sie sich bereits in der Vergangenheit als Lieferant von Vorerzeugnissen gut positionieren konnten wie etwa bei Chemikalien, Klebstoffen, optischen und Halbleitertechnologien wie auch Maschinen.

Hohe Abhängigkeit Südkoreas von Halbleiterbranche

Die südkoreanische Wirtschaft wird im Zuge des Booms der Halbleiterbranche immer stärker abhängig von dem Segment. Beobachter kreierten in diesem Zusammenhang das Schlagwort vom Semiconductor Korea. Bereits 2016 tätigte Samsung mehr als 50 Prozent aller Investitionen im südkoreanischen ICT-Sektor. Im 3. Quartal 2017 vereinigten nur drei Gesellschaften inklusive ihrer Tochterfirmen - Samsung, LG und SK - mehr als 60 Prozent des Gesamtgewinns aller an der südkoreanischen Börse Kospi gelisteten Unternehmen auf sich.

Schätzungen zufolge sind Halbleiter für mehr als 10 Prozent der Produktionskapazitäten und 20 Prozent der Investitionsausgaben in Südkorea verantwortlich. 2017 bog auch die Gesamtwirtschaft in eine Konsolidierungsphase ein, die stark vom Halbleitersektor getragen wurde. So erreichten die Branchenexporte fast 95 Milliarden US\$, gleichbedeutend mit 17 Prozent aller Ausfuhren Südkoreas. Die Exporte von Halbleitern schossen 2017 um 58 Prozent in die Höhe, die Gesamtausfuhren des asiatischen Landes um knapp 16 Prozent.

Ohne die Exporte von Halbleitern hätte das Ausfuhrwachstum Südkoreas allerdings nicht einmal einen zweistelligen Wert erreicht. 2018 sollen die Halbleiterexporte lediglich noch um rund 20 Prozent zulegen. Aufgrund der überragenden Bedeutung der Halbleiterbranche für die Konjunktur schauen Ökonomen und Analysten mit großer Spannung auf die weitere Entwicklung der Branche. Einige Experten fordern auch eine breitere Aufstellung der Wirtschaft sowie eine stärkere Fokussierung auf neue Wachstumsbranchen.

Geringe Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

Sorgen bereitet darüber hinaus die Tatsache, dass trotz der hohen Abhängigkeit und immensen Investitionen die Dynamik des Sektors nicht auf andere Bereiche der Gesellschaft wie vor allem den Arbeitsmarkt durchschlägt. So blieb die Arbeitslosigkeit in Südkorea 2017 trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung auf dem Rekordhoch von 3,7 Prozent, da der Halbleiterbereich als nicht sonderlich arbeitsintensiv gilt. Besonders hoch war die Quote in der jüngeren Bevölkerungsgruppe zwischen 15 und 29 Jahren mit 9,9 Prozent. Aus diesem Grund geht die Sorge vor einem Jobless Growth (beschäftigungsfreies Wachstum) um.

Wachstumskennziffern der koreanischen Halbleiterindustrie (Veränd. in %)

	2017	2018 1)
Produktion 2)	36,3	26,1
Inlandsabsatz 2)	-10,6	17,7
Export 3)	56,8	22,9
Import 3)	9,6	5,6

1) Prognose, 2) auf Won-Basis 3) auf Basis US-Dollar

Quelle: Korea Institute für Industrial Economics & Trade (KIET)

(A.H)

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in Südkorea können Sie unter <http://www.gtai.de/korea> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Südkorea
Elektronik, übergreifend / Photonik, Elektronische Bauelemente
Branchen

Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.